

Informationen zum Oder-Neiße-Radweg nach dem Hochwasser

Stand: 18.08.2010

Liebe Radtouristen,

in den letzten Tagen haben uns zahlreiche Anfragen zur Befahrbarkeit der Radfernwege in Ostsachsen erreicht. Mangels persönlicher Kontakte vor Ort, haben wir recherchiert und Touristinformationen, Bett & Bike-Häuser und Radreiseveranstalter zur Situation vor Ort befragt und die folgenden Informationen für Sie zusammengestellt – ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit!

Grundsätzlich gilt: Der Oder-Neiße-Radweg hat im Bereich der Neiße tatsächlich Schaden genommen (zu Sperrungen und Umleitungen siehe unten). Dennoch sind **große Teile wieder befahrbar** und die Gastgeber erwarten Sie. Zahlreiche Unterkünfte sind vom Hochwasser verschont geblieben, die anderen haben in den letzten Tagen alles daran gesetzt, ihren Pensionsbetrieb wieder zu eröffnen. Bleiben die Radtouristen aufgrund der Schreckensmeldungen in den Medien gänzlich aus, ist das für die Region nach dem Hochwasser die nächste Katastrophe.

Abschnitte

Neißequelle – Zittau

- keine Probleme von der Neißequelle bis Machnín
- ab Machnín rechts und links des Weges Schäden, aber der Radweg ist bis Zittau recht gut befahrbar
- nur bei Harthau (Dreiländerpunkt Zittau) ist der Radweg wegen des Dammbrochs des Kristinasees halbseitig unterspült

Zittau – Hirschfelde

- Radweg befahrbar

Hirschfelde – Görlitz

Dieser **Abschnitt** ist **gesperrt** und nicht befahrbar. Die Schäden im Kloster St. Marienthal sind so groß, dass dort bis auf weiteres weder Übernachtungen noch Führungen möglich sind.

Hirschfelde – Görlitz: Ausweichroute

über Nebenstraßen nach Dittelsdorf (zahlreiche Umgebendehäuser!) - Schlegel - Dittersbach - Kiesdorf - Schönau-Berzdorf - Friedersdorf - Kunnerwitz - Landeskronen - Altstadt Görlitz (siehe auch ADFC Regionalkarte Oberlausitz)

Görlitz – Bad Muskau

Der Radweg ist befahrbar. Es gibt einige Einschränkungen (z. B. in Sagar), aber jeweils Ausweichmöglichkeiten. Der Muskauer Park ist wieder geöffnet.

Bad Muskau – Forst (Brandenburg)

Radweg offiziell noch gesperrt, aber befahrbar

Forst – Guben – Ratzdorf (Mündung in die Oder)

- Hochwasserwarnstufe 1
- Radweg unmittelbar an der Neiße teilweise noch überflutet
- Deichbruch bei Grieben (parallel Straße nutzbar)
- **Empfehlung der Touristiker:** Niederlausitzer Bergbautour nutzen

Ab Ratzdorf (Oder)

keine Probleme, keine Einschränkungen bekannt